

[FREE] Der nicht aufgibt. Christoph Wonneberger - eine Biographie (Schriftenreihe des Schsischen Landesbeauftragten fr die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR)

Der nicht aufgibt. Christoph Wonneberger - eine Biographie (Schriftenreihe des Schsischen Landesbeauftragten fr die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR)

Von Thomas Mayer

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #931360 in BcherVerffentlicht am: 2014-02-28Abmessungen: 7.44 x .59b x 4.76l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch176 Seiten | File size: 27.Mb

Von Thomas Mayer : Der nicht aufgibt. Christoph Wonneberger - eine Biographie (Schriftenreihe des Schsischen Landesbeauftragten fr die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR) before

purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der nicht aufgibt. Christoph Wonneberger - eine Biographie (Schriftenreihe des Sächsischen Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein MUSS für jeden, der sich ein ganzes Bild von den damaligen Vorgängen in und um Leipzig 89 machen will.
Von R. Jope
Als die Mauer am 9. November 1989 in einer Art Dominoeffekt fällt, ist einer der eigentlichen Anstöße Pfarrer Christoph Wonneberger durch einen Gehirnschlag außer Gefecht gesetzt. Der, der mit unbequemen, klaren und kompromisslosen Worten wie Hilfsbereit statt Wehrbereit Kirche, Partei und Staatssicherheit gegen sich aufbrachte, ist plötzlich sprachlos, wird mit seinem ungeheuren Verdienst vergessen und beiseite gedrängt. 25 Jahre später ergänzt diese eindruckliche und ehrliche Biographie die Leipziger Heldengeschichte um ein wichtiges Detail. Christoph Wonneberger war nicht irgendein Mitstreiter, sondern DER Bewegter und Kopf der friedlichen Revolution. Seine mutige und brillante Predigt am 25. September 89 in der Nikolaikirche, sein Appell, der in der Nacht vom 8. zum 9. Oktober 30.000 Mal in seiner illegalen Pfarrerdrukerei vervielfältigt wurde, sein legendäres Interview mit dem ARD-Tagesthemenmoderator Hanns-Joachim Friedrichs ebnete erst den Weg zum Sieg der Kerzen über die Gewehre. Die Lektüre führt vor Augen: Hier wurde Geschichte geschrieben von einem Querdenker, einem Visionär, einem Grenzgänger, einem Rastlosen. Wonneberger hat für seinen Einsatz für Bürgerrechte, Demokratie und Freiheit einen hohen Preis bezahlt. Kein Stasispitzel hat sich bis heute bei ihm entschuldigt. Seine Kirche lie ihn im Regen stehen als er es bitter nötig hatte. Der nicht aufgibt ist ein MUSS für jeden, der sich ein ganzes Bild von den damaligen Vorgängen in und um Leipzig machen will und ein wertvoller Fingerzeig in einsetzenden Geschichtsverklärung: Nicht viel mehr als 300 Leute haben DDR-weit gegengt, um so eine Revolution zu machen. Wonneberger war dabei, ganz vorne!
Rüdiger Jope

Kurzbeschreibung
Seine Freunde nennen ihn "Wonni". Das klingt liebevoll und zeugt von Vertrauen. Christoph Wonneberger feiert 2014 seinen 70. Geburtstag als Wegbereiter und Akteur der Friedlichen Revolution. Konsequenz und Einmischungswille prägen ihn, wie auch der Drang nach Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit. Als Pfarrer der Dresdner Weinbergkirche initiierte er den Sozialen Friedensdienst und begründete die Tradition der Friedensgebete. Von 1986 bis Ende Oktober 1989 war er der Koordinator der Leipziger Friedensgebete in der Nikolaikirche. Seine Predigt am 25. September 1989 war ein Zeichen kluger politischer Ermutigung. Unvergessen ist sein Interview in den Tagesthemen am 9. Oktober 1989, live aus Leipzig: ein riskantes Unterfangen in der DDR. Das Buch beschränkt sich nicht auf die politische Wirkung Wonnebergers, es zeigt den Menschen mit seinen Konflikten, den Mann der Kirche und die Auseinandersetzungen mit ihr. Es gewährt Einblick in die massive Stasi-Überwachung, die den Pfarrer nie ganz ausschalten konnte. Als im Herbst 1989 das Ende der DDR besiegelt war, wurde der Mann des Wortes von heute auf morgen sprachlos ein Hirnschlag zwang ihn zum jahrelangen Schweigen. 25 Jahre danach erzählt er dem Autor sein Leben. Zeitzeugen und Weggefährten erinnern sich. "Wonni" ist ein Mensch ohne Neid und Hass. Gelassenheit und neue Lebensfreude begleiten ihn, wenn er zu seinen Fahrradtouren ansetzt.